

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Meike.“ vom 23. August 2009 18:00

Zitat

1. Es ist ganz klar, dass z.B. ein/e KunstlehrerIn keine Deutschstunden übernehmen kann. Wie gesagt bin ich dafür, dass man Korrekturarbeit wie andere Mehrarbeit bezahlt, damit ich bei einer Stundenreduktion keine finanziellen Einbußen erleide.

Auch wenn ich, gänzlich ohne Angst vor Liebesentzug 😊 trotz zweier Korrekturfächer nicht zu den überlasteten KFL gehöre und nicht bei allem mit dir übereinstimme, dabei **das** macht absolut Sinn. Es gibt genug Länder, die das so handhaben. Auch mit anderen Zusatzbelastungen. Man definiert dort die Korrektur (und AGs, KL-, Tut - Arbeit etc) eben einfach nicht als inclusive, sondern als Zusatz.

Dummerweise enthält diese Forderung etwas, das gar nicht beliebt bei den Landesregierungen ist: einen finanziellen Aspekt... 😞